

Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden – 1. Vorsitzender Günter Lühning – Otersen (Niedersachsen)  
**Prämierung Dorfläden des Jahres 2019 – Int. Grüne Woche Halle 4.2.**  
**26.1.2019 – LandSchau-Bühne**

Einleitung:

Die Auszeichnung „Dorfläden des Jahres“ gibt es seit 2013  
Prämierungen der Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden

Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements zum Erhalt  
der Nahversorgung, der Lebensqualität der Menschen und  
der Zukunftsfähigkeit der Dörfer auf dem Lande

Bisher 7 von fast 300 Dorfläden in Bürgerhand prämiert

**2013: Heising** im Allgäu, Bayern | „Shop des Jahres“

**2014: Otersen** Niedersachsen | Ausgezeichneter Ort Deutschland Land der Ideen

**2015: Gleiritsch** Oberpfalz, Bayern | Bayerischer Staatspreis 2014

**2016: Hofstädten** bei Aschaffenburg, Bayern

**2017: Klausen** Wallfahrtsort i.d. Mosel-Eifel, Rheinland-Pfalz

seit 2018 offizielle Ausschreibung und Bewerbungsverfahren

Prämierung in 2 Kategorien Kleine Dörfer / Große Dörfer

**2018: Aßmannshardt** (kleine Dörfer) Baden-Württemberg

und **Gelting** in Bayern (Große Dörfer)

**2019:** 10 Bewerbungen – 2 Dorfläden exakt punktgleich  
deshalb werden 2 Dorfläden in der Kat. „Kleine Dörfer“ prämiert

**Große Dörfer** - Farchant (3.600 Ew.) im Zugspitzland  
Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Bayern

<b>Kleine Dörfer</b>	- SACHRANG	- SCHIENEN
	Chiemgau	Halbinsel Höri - Bodensee
	LK Rosenheim	LK Konstanz
	Bayern	Baden-Württemberg
	500 Einwohner	670 Einwohner

Vorstandskollegen auf die Bühne bitten:  
Wolfgang Gröll, Frauke Lehrke u. Anton Brand

---

## Dorfladen des Jahres 2019 – FARCHANT – Laudatio

---

1. Bericht über Farchant geschrieben – Die „Gallier“ unter den Dorfläden „Gallier“ werden immer mehr, weil
  - überall kleine Läden schließen
  - große neue Märkte in großen Orten immer größer werden
  - die Fahrtstrecken zum Einkaufen immer länger werden.

Farchant sind besondere „Gallier“, weil es im 5 km Umkreis von Farchant 15 !!! Supermärkte u. Discounter gibt – überall außerhalb Farchant – aber eben nicht mittendrin im Dorfczentrum des schönen 3.600 Einwohner zählenden Urlaubsortes im Zugspitzland bei Garmisch-Partenkirchen.

Die einfalls-reichen „Gallier“ - äh, die mutigen FARCHANTER Frauen und Männer wollten nicht zulassen, das aus NAHversorgung WEIT ENTFERNT-Versorgung wird, deshalb eröffneten die schlauen FARCHANTER 2013 ihren eigenen Dorfladen. Mitten im Dorf – im Herzen von Farchant und nicht abseits, am Rand auf der grünen Wiese. Der Dorfladen liegt zentral im Ort, damit alle Einwohner – jung und alt – zu Fuß, per Fahrrad und im Alter mit dem Rollator

- zum Einkaufen, zum Mittagstisch,
- zum Kaffeetrinken, zum klönen / „ratschen“ erreichen können.

268 Haushalte / Mitglieder haben den Dorfladen gegründet und 77.000 € Bürger-Kapital zur Finanzierung aufgebracht.

Trotz des großen Wettbewerbs zu den 15 GROSSEN im 5 km-Umkreis hat sich der KLEINE Dorfladen in Farchant in einer Nische mit besonderen Angeboten in den letzten 5 Jahren mehr als etabliert. Mit einem Jahresumsatz von 700.000 € haben sich die Farchanter in EIGENINITIATIVE ein nachhaltiges Fundament geschaffen.

Regionale Produkte – Käse-Spezialitäten aus Farchant, Fleisch vom Werdenfelser Rind von den Almen im Zugspitzland – um nur 2 zu nennen - und die GEMEINWOHL-ORIENTIERUNG sind die Marken-Zeichen des Farchanter Dorfladens.

Meine Damen und Herren, wo es fleißige, aktive GALLIER gibt, muss es auch einen einfallsreichen ASTERIX geben.

Für mich ist der Böhmer Peter der Asterix von Farchant.

Peter Böhmer – komm doch mal auf die Bühne.

Peter Böhmer zählt zu den Initiatoren des Dorfladens. Was einmalig in Deutschland ist – ist der Berufswechsel, den Peter Böhmer vollzogen hat.

Seinen ursprünglichen Beruf als Sparkassenbetriebswirt in der Sparkasse hat Peter Böhmer aufgegeben und steht jetzt als Geschäftsführer hinter dem Bedientresen, an der Kasse und zwischen den Regalen. Vom Banker zum Dorfladler – Respekt Peter. Statt Darlehen oder Geldanlagen zu verkaufen, verkaufst Du jetzt Lebensmittel und wohnortnahe Lebensqualität an – und für Deine MitbürgerInnen.

Ein Asterix alleine macht aber noch keine erfolgreichen Dorfladen-Gallier. Jeder gute Dorfladen-MOTOR hat auch mehrere Zylinder.

Peter, hat man Dich eigentlich alleine nach Berlin geschickt? Oder sind noch mehr Gallier aus Farchant hier in der Halle – dann bitte mal auf die Bühne kommen ..... 10, 11, 12, 13, 14 .... Donnerwetter

Meine Damen und Herren, Dorfläden in Bürgerhand sind große GEMEINSCHAFTS-PROJEKTE – je mehr Dorf-Einwohner hinter ihrem eigenen Laden stehen, desto erfolgreicher laufen die modernen, multifunktionalen DORFbegegnungsLÄDEN.

Auf 130 qm Verkaufsfläche bietet der Farchanter Dorfladen alles was die Menschen zum Leben brauchen.

Bei Peter Böhmer und seinem Team geht es aber nicht nur um Lebensmittel – „Asterix“ Böhmer schrieb vor wenigen Tagen in einem Bericht sinngemäß:

- „Unsere regionalen Lieferanten kennen wir persönlich und überzeugen uns selbst vor Ort über Herstellung und Qualität der Produkte“
- „Wir sind kein Träumer-Verein, - wir zeigen, das auch kleine Läden für die Dorfgemeinschaft wertvoll sein können“
- „Wir sind innovativ und schaffen / sichern Arbeitsplätze im Dorf“
- „Wir setzen auf persönliche Kontakte, nicht auf Digitalisierung“
- „Wir sind überzeugt, dass das Lebensmittel MENSCHLICHKEIT genauso nährend ist, wie die angebotenen regionalen Lebensmittel“

Meine Damen und Herren, ich freue mich als Vorsitzender der Dorfladen-Bundesvereinigung, das wir mit dem Farchanter Dorfladen Deutschland-weit einen ganz besonderen Dorfladen als DORFLADEN DES JAHRES 2019 auszeichnen können.

Ich bitte meinen Vorstandskollegen Wolfgang Gröll aus Bayern, die Ehrentafel aus Acrylglas zu überreichen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH - liebe Farchanter!

## Dorfladen des Jahres 2019 – SACHRANG – Laudatio

---

Meine Damen und Herren, stellen Sie sich vor Sie leben in einem 520 Einwohner zählenden Dorf

- sehr idyllisch im Chiemgau
- dort wo andere Menschen gerne Urlaub machen, dürfen Sie 365 Tage im Jahr leben
- zwischen Bayern und Tirol – an der deutsch-österreichischen Grenze

aber:

Einen Lebensmittel-Laden gibt es in diesem 520 Einwohner-Dorf schon lange nicht mehr, weil die großen Lebensmittel-Ketten 3.000 – besser 5.000 Einwohner erwarten.

12 km weiter nördlich in Richtung Chiemsee gibt es die großen Super-Märkte und Discounter, aber 12 km entfernt – nicht in ihrem Dorf!

Plötzlich wird aus der Winter-Idylle eine Schneekatastrophe, Straßen sind eingeschneit – kein Durchkommen mehr – Evakuierungen drohen. Januar 2019 – in Oberbayern – im Chiemgau.

Wie füllen Sie jetzt Ihren Kühlschrank auf, ihre Speisekammer???

– wie gesagt, die Supermärkte sind 12 km - 12 lange Kilometer entfernt in Aschau, dem Hauptort der gleichnamigen Gemeinde.

Meine Damen und Herren,  
das 520 Einwohner-Dorf ist >>>> SACHRANG im Landkreis Rosenheim

Gut, das es schon 2010 in Sachrang viele einfallreiche und aktive Gallier gab, die im Mai 2010 den Sachranger Dorfladen eröffneten

Gut, das deshalb die Wege zum Einkaufen während der jüngsten Schneekatastrophe nicht 12 km lang bis Aschau, sondern nur wenige Meter lang im eigenen Dorf waren.

Der Sachranger Dorfladen ist eine ganz besondere Einrichtung, eine Selbsthilfe-Einrichtung von Bürgern für Bürger – und zwar nicht nur an wenigen Tagen im Jahr während einer Schneekatastrophe oder bei Straßen-Sperrungen.

4 der aktiven Sachranger sind heute nach Berlin gekommen  
Ursula Havel, Josef Mispagel, Kerstin Schwerdtfeger und Stefan Willomitzer  
- bitte kommen Sie auf die Bühne

Der Sachranger Bürgerladen ist nicht nur im Katastrophen-Fall, sondern an 6 Tagen pro Woche 52 Wochen im Jahr eine ganz besonders wichtige Einrichtung für die Menschen in Sachrang – an der Grenze zu Österreich.

Lassen Sie mich die Gründe für diese Behauptung aufzählen.

1. Der Dorfladen ist Nahversorger mit kurzen Wegen zu einem Lebensmittel-Vollsortimenter, der auf 140 qm alles hat, was man zum Leben braucht. Was er nicht hat, braucht man eigentlich nicht – oder wird bestellt.
2. REGIONALITÄT, also die regionalen Lebensmittel von kleinen Erzeugern und Bergbauern gehören zum Markenkern. Der Dorfladen fördert die regionale Wertschöpfung
3. Der Sachranger Dorfladen fördert den Sanften Tourismus in der Region, er ist Partnerbetrieb des Bergsteigerdorfes Sachrang
4. Bei den bald 300 Bürgerläden in Deutschland lautet das Geschäftsprinzip „AUSKÖMMLICHKEIT STATT GEWINN-MAXIMIERUNG“, die letzten Nahversorger sind also nicht Profit-getrieben, sondern GEMEINWOHL-ORIENTIERT – zum Wohl der Menschen im Dorf und der Zukunftsfähigkeit des Heimatortes.

Der Sachranger Dorfladen ist innerhalb der großen Dorfladen-Familie in Deutschland der 1. Dorfladen mit TESTAT der GEMEINWOHL-ÖKONOMIE, als der 1. mit einer GEMEINWOHL-BILANZ.

5. Der Sachranger Dorfladen ist Einkaufs- und Begegnungsstätte für die Menschen – für jung und alt
6. Die Bürger-Initiative „Sachranger Dorfladen“ ist 1 von 5 Initiativen für das Grenz-überschreitende Netzwerk „REGION IN AKTION“. Die Sachranger sind ein Aktiv-Posten im Scharnier
  - zwischen Bayern und Tirol.

Die Sachranger leben Europa und waren deshalb auch schon nach Brüssel eingeladen.

Meine Damen und Herren,

wer von Ihnen im Publikum ist dafür, das der Sachranger Dorfladen eine Auszeichnung verdient hat ???

Ich bitte die 2. Vorsitzende der Dorfladen-Bundesvereinigung Frauke Lehrke aus Bolzum bei Hannover, den Sachrangern die Ehrentafel zu überreichen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

## Dorfladen des Jahres 2019 – SCHIENEN – Laudatio

---

Die Supermärkte und Discounter in Deutschland werden immer größer und größer – entfernen sich aber immer weiter von den Menschen und Kunden, die immer weiter und weiter zum Einkaufen fahren müssen – Im Interesse von Natur, Klimaschutz und den Menschen auf dem Lande ist das nicht.

Die GOLIATH-Märkte wollen wachsen, wollen lieber 1.200 statt 800 qm – lieber 1.500 qm statt 1.200 qm groß sein.

DAVID, also ein kleiner Dorfladen, will dagegen lieber ganz nahe bei den Menschen sein. Er will lebendiger Dorf-Mittelpunkt für Kinder, für Erwachsene, für Touristen und für die Senioren sein, die selbst-bestimmt und gut versorgt im Heimatort alt werden wollen.

DAVID stellt unter Beweis, das dafür nicht 1.500 qm sondern nur 150 qm – oder sogar nur 50 qm Ladenfläche erforderlich sind.

So einen kleinen DAVID haben wir

- in Baden-Württemberg,
- im Landkreis Konstanz,
- auf der Halbinsel HÖRI am Untersee des Bodensees

entdeckt und nach Berlin eingeladen.

4 Menschen aus DAVID ´s Familie sind heute hier und dürfen bitte auf die Bühne kommen: Andrea Kasper, Christiane Müller und das Ehepaar Singer

Hoch oben auf der Halbinsel HÖRI, auf dem Schiener Berg, schweift der Blick über den südlichen Ausläufer des Bodensees und höher hinauf auf die Schnee-bedeckten Schweizer Alpen. Auf diesem Schiener Berg ist DAVID zu Hause, zusammen mit 669 anderen Menschen, die im Dorf SCHIENEN wohnen.

Mitten im Dorf – so wie es in der guten alten Zeit auch war – gibt es einen kleinen, aber feinen Dorfladen – pardon: s´Lädele Schienen – s´Lädele wie Frau und Mann in „Barde-Württebersch“ sagen.

Über 250 Menschen = Haushalte aus dem Dorf Schienen sind die Eltern des kleinen David und zur Geburt des Dorfladens Schienen schenken die 250 stolzen Eltern ihrem Kind 20.000 Euro.

Statt Kindtaufe wurde am 1. Juli 2006 die Einweihung es Lädele gefeiert. Inzwischen ist DAVID 12 Jahre alt – bald 13 – hat sich prächtig entwickelt

- nur wachsen will er nicht – ist wie bei der Geburt nur 50 qm groß.

Vier Beschäftigte und 20 Ehrenamtliche Kräfte sorgen im Auftrag der stolzen Eltern für die positive Weiterentwicklung des kleinen DAVID, des Lädele. An sechs Tagen in der Wochen, über 40 Stunden wöchentlich kommen viele Menschen zum kleinen DAVID.

Die einen bringen größere Mengen Lebensmittel zu DAVID, die meisten Menschen holen = kaufen Lebensmittel und so klingelt rund 30.000-mal im Jahr bei David im LÄDELE ordentlich die Kasse.

Die „einen“ – das sind die regionalen Produzenten von der Höri. Die „anderen“ das sind die vielen Kunden des Läden. Besonders schätzen die Kunden die Lebensmittel aus der Region – Tag- und Feld-frisch – mit kurzem Anfahrtsweg ins Läden-Regal und klima-schonend.

DAVID hat während seiner „Schulzeit“ gelernt, das die Regionalen Produkte bei den Kunden besonders beliebt sind:

- Lammfleisch von der Höri
- Fisch aus dem Bodensee
- Maultaschen aus der Genuss-Manufaktur
- Bio-Gemüse und Höri-Obst vom Blanhof zum Beispiel

20 regionale Lieferanten beliefern DAVID, sobald er telefonisch oder per Fax bestellt.

DAVID hat an das schucke Läden-Gebäude mit dem roten Dach in großen Buchstaben geschrieben, was er am liebsten verkauft.

## PRODUKTE DER HALBINSEL HÖRI

Meine Damen und Herren,

wenn Sie wie ich der Meinung sind, das

*für die Menschen auf dem Lande  
ein kleiner, feiner DAVID mitten im Dorf  
GRÖSSER & WICHTIGER ist  
als ein Nimmersatt-GOLIATH weit-entfernt  
in der nächsten Kleinstadt*

dann dürfen Sie allen DAVID-Läden in Deutschlands Dörfern und ganz besonders dem

schönen, nachhaltig erfolgreichen Dorfladen „s´ LÄDELE SCHIENEN“ mit viel Applaus zur Auszeichnung als „DORFLADEN DES JAHRES 2019“ gratulieren.

Ich bitte unseren 2. Vorsitzenden Anton Brand aus der bayerischen Oberpfalz, Frau Andrea Kasper aus Schienen die Ehrentafel zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch auf die Höri – an der Bodensee

---

PRESSEFREI ab 26.1.2019 – 14.00 Uhr  
Bundesvereinigung multifunktionaler Dorfläden  
Günter Lühning 1. Vorsitzender

[www.dorfladen-netzwerk.de](http://www.dorfladen-netzwerk.de)

eMail: guenter.luehning@gmail.com